

IBM – Jetzt kann es doch nur besser werden, oder?

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 26.01.2021 09:40 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Am Freitag ging es mit der Aktie von IBM deutlich nach unten. Es war einer der größten Tagesverluste der Geschichte. Eigentlich kann es jetzt nur noch besser werden – mit der Aktie und dem Unternehmen. Oder doch nicht?

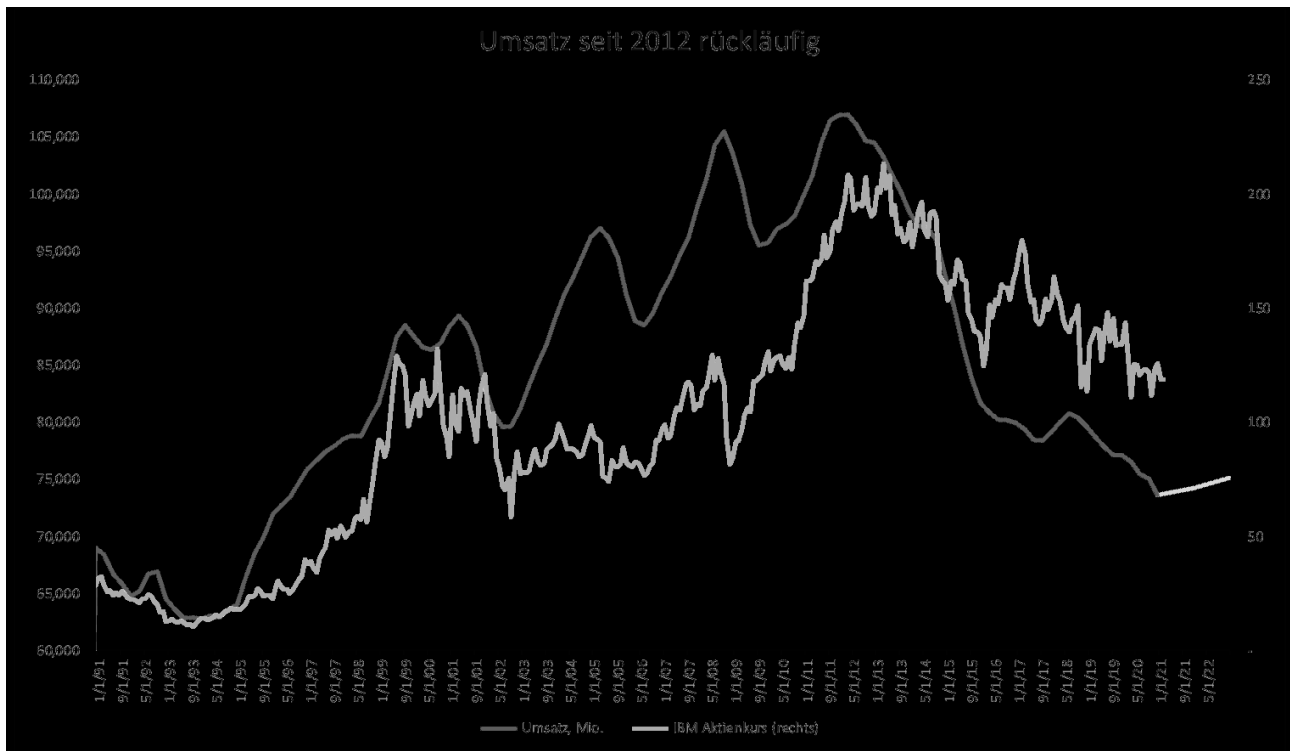
- Int. Business Machines (IBM) – WKN: 851399 – ISIN: US4592001014 – Kurs: 118,580 \$ (NYSE)

Gewisse Aktien erleben zweistellige Kursbewegungen häufiger als andere. Bei Netflix geht es mit der Aktie regelmäßig nach den Quartalszahlen zweistellig nach oben oder unten. Bei IBM sind solche Bewegungen eine Seltenheit. So schlimm wie am Freitag war es bei IBM seit 1962 nur sieben Mal zuvor. Dazu zählte das Platzen der Internetblase und der Oktobercrash im Jahr 1987, als der Gesamtmarkt um über 20 % an einem Tag fiel.



Int. Business Machines (IBM)

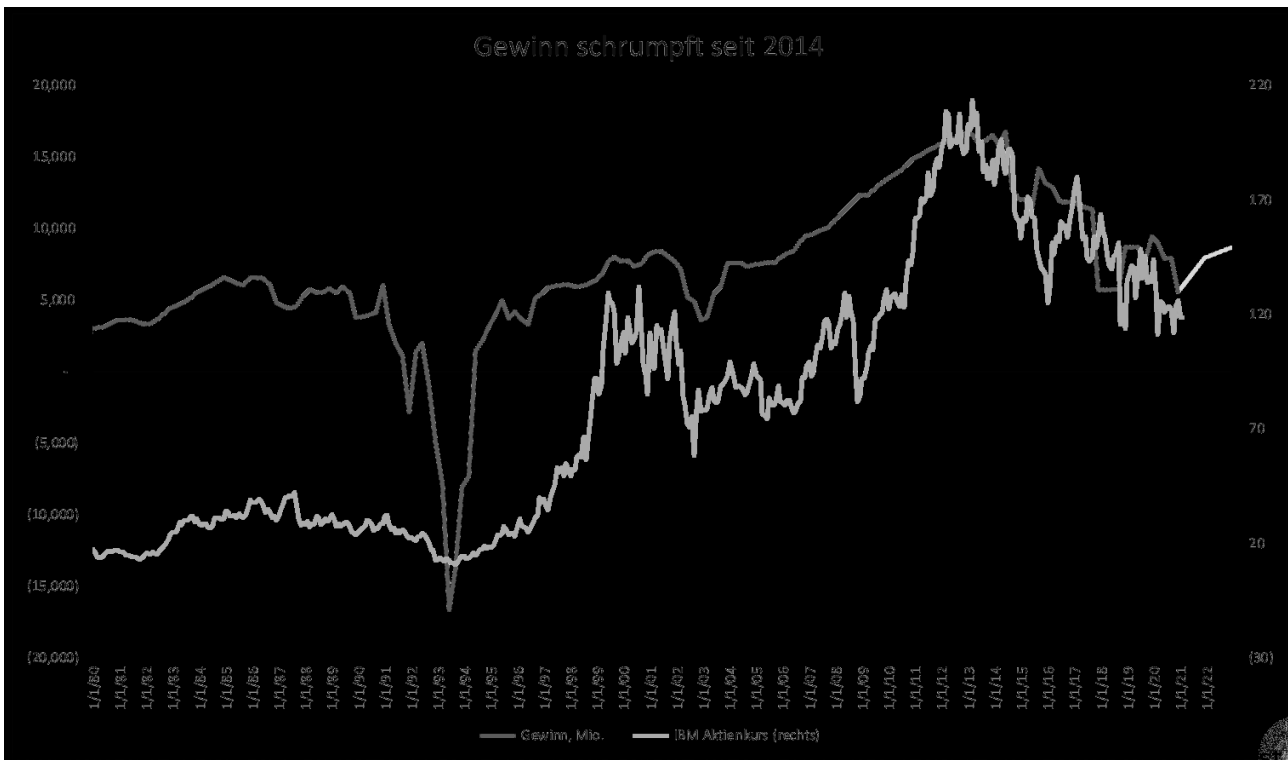
Der Tagesverlust der Aktie von fast 10 % zeigt, dass IBM in einer tiefen Krise steckt. Quartal um Quartal hört man leider immer wieder das gleiche: der Umsatz ist gesunken. **Der Umsatz fällt bereits seit 8 Jahren** (Grafik 1).



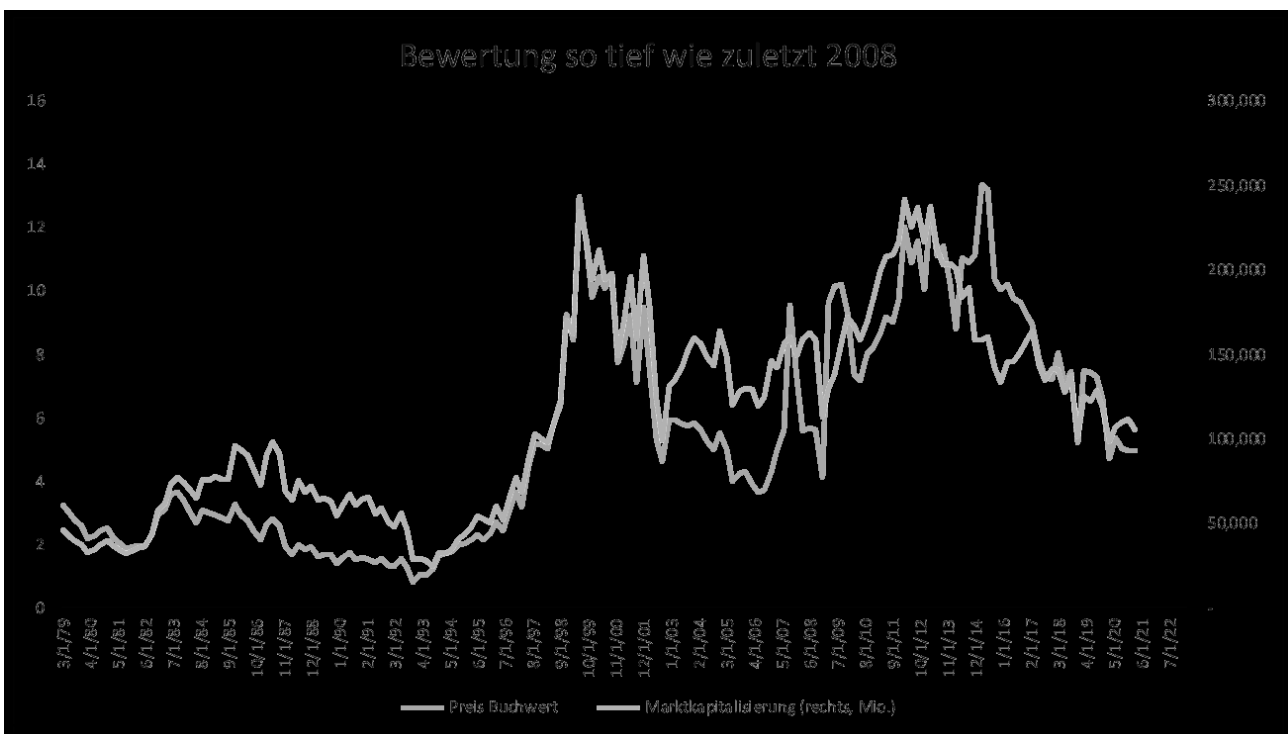
Das Ausmaß des Rückgangs ist dabei recht atemberaubend. Das Tempo hat sich ein wenig reduziert. Das hat auch mit der Übernahme von Red Hat zu tun.

Die Übernahme, die immerhin 34 Mrd. Dollar kostete, hätte Wachstum bringen sollen. Die Wachstumszahlen von Red Hat werden von IBM immer noch separat ausgewiesen. Das Wachstum lag zuletzt bei 17 %. Das reicht allerdings nicht, um das Wachstum des Gesamtkonzerns zu steigern. **Die Abwärtsspirale dreht sich weiter.**

Der Gewinn sank im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 5,5 Mrd. Dollar. Das ist nicht besser als 1996 oder 1983 (Grafik 2). Die Zahlen kann man nur als katastrophal bezeichnen. Wenn ein Unternehmen nach mehr als 30 Jahren „Wachstum“ immer noch nicht mehr verdient, ist etwas falsch.



Dahinter steht eine Art Trick. IBM hat über viele Jahre Aktien zurückgekauft. Betrachtet man die Marktkapitalisierung und nicht den Aktienkurs, so zeigt sich, dass das Unternehmen heute nicht mehr wert ist als 1986 (Grafik 3). Dabei ist das Preis- Buchwert-Verhältnis heute noch etwas höher als damals. Würden Anleger auch dieses wieder wie 1985 bewertet, stünde der Kurs noch einmal tiefer.



Höhe von knapp 6 Mrd. Dollar. Zählt man die Investitionen dazu, bleibt kein Geld mehr übrig. Ohne höhere Schulden können keine Aktien mehr zurückgekauft werden. Der Cashflow ist einfach zu niedrig. Schon jetzt stehen die Schulden bei mehr als 60 Mrd.

Analysten prognostizieren bis Ende 2022 einen minimalen Umsatz und Gewinnanstieg (in Grafiken 1 und 2 als

schwarze Linien dargestellt). Das reicht nicht, um die Aktie wieder nach oben zu hieven. IBM bleibt in der Stagnation. Seit Jahren wird ein Turnaround versprochen. Er kommt nur nicht.

IBM hat viele Trends verschlafen. Es ist nicht das erste Mal, dass das Unternehmen in der Krise steckt. Von 1990 bis 1994 war es in der Krise, konnte sich aber neu erfinden. Das gelang auch nach der Krise von 2000 bis 2003. Die aktuelle Krise dauert nun schon sehr lange an. Man muss daran zweifeln, dass die Neuerfindung wirklich gelingt.

Genau das geschieht, wenn das Management schläft und anstatt zu investieren, nur Aktien zurückkauft. Wird jahrelang zu wenig investiert, ist der Rückstand irgendwann nicht mehr aufzuholen. Selbst die Übernahme von Red Hat, praktisch eine Verzweiflungstat, hat wenig gebracht. IBM gehört bis auf weiteres nicht ins Depot.

Clemens Schmale

Tipp: Als Godmode PLUS Kunde sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepots genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

Int. Business Machin...	NYSE	18.05.2021 22:00:04	143,91	-1,20	-0,83	145,30	143,23
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 18.05.2021 23:23:43

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von

1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021